



Spielbericht vom Spiel

SV Türkgücü Kassel - TSV Wichmannshausen 4 : 1 (0:1)

Tiefenttäuscht, fassungs- und machtlos standen die Verantwortlichen des TSV am Sonntag im zweiten Spielabschnitt auf dem Sportplatz in der Kasseler Nordstadt. Nicht nur die inakzeptable Leistung des Unparteiischen Steffen Beck (Klein/Hun/Do), sondern vor allem das Unvermögen der eigenen Spieler war zu kritisieren.

Eine Stunde hatte man mehr oder weniger souverän geführt, um sich dann nach dem Elfmeterausgleich abschlagen zu lassen. Aber hier sieht man wie es um die Seele der Mannschaft bestellt ist. Ein sehr fragiles Gebilde, das bei der kleinsten Erschütterung in sich zusammenfällt. Die Partie war von Beginn an ausgeglichen. Die Gastgeber waren um einen geordneten Spielaufbau bemüht, der TSV beschränkte sich auf eine stabile Deckung und suchte sein Heil im Konterfußball. Nachdem Andre Hossbach den TSV per Kopf in Führung brachte, war es Henrik Schilling nicht gelungen einen Heber im Tor unter zu bringen. Der Ball sprang an den Posten. Zuvor hatte Manuel Toro Moreno zwei Mal die Möglichkeit zum Treffer. Doch jeweils scheiterte er allein vorm Torhüter.

In der zweiten Halbzeit das gleiche Bild. Toro Moreno schoss den schon am Boden liegende Torhüter an die Beine. Anschließend das erste Lebenszeichen von Türkgücü. Laubach musste einen Fernschuss abwehren. Dann die entscheidende Szene in der 60. Minute. Nachdem der Schiri das ganze Spiel einseitig piff, dem TSV für harmlose Fouls insgesamt 6 gelbe Karten verteilte, entschied er auf Elfmeter, obwohl das vermeintliche Foul klar und für alle ersichtlich außerhalb des Strafraums stattfand. Selbst einigen Anhängern der Gastgebemannschaft entlockte diese Entscheidung ein Schmunzeln, was dem TSV nicht half. Die ausgelassenen Möglichkeiten rächten sich nun. Was folgte war eine Vorführung was Einsatz und Leidenschaft angehen. Türkgücü zerlegte den TSV in seine Bestandteile und verabschiedete sich hiermit aus dem Abstiegskampf. Der TSV hingegen steckt jetzt mittendrin und wird die vorhandenen Kräfte bündeln müssen, um irgendwie den Klassenerhalt noch zu schaffen.

Aufstellungen:

Türkgücü: Gül, Karci, Mustafa, Kurt, Özdemir, Gül, Demirel, Alkin, Gül, Elmigür, Semoski

TSV: Laubach, Hanna, Benz, Ruelberg, Toro Moreno, Werner (Rockenkamm), Asbrand, Hossabach, Schilling, Baumann, Schindewolf